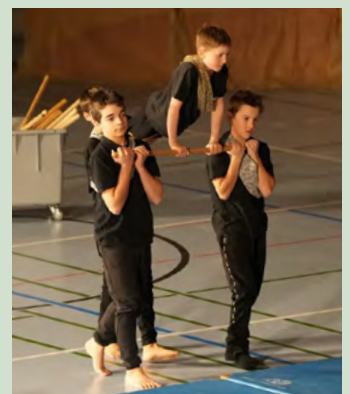
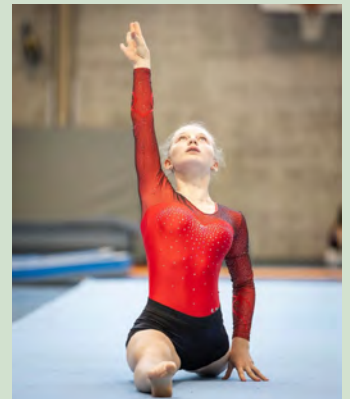


TURN FLASH



2025/26





PRÄSIDENTIN

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Turnflash Leser:innen

Langsam wird es draussen wieder herbstlich und mein erstes Jahr als Präsidentin geht in grossen Schritten der GV entgegen. Nun wird es Zeit zurückzublicken.

Gestartet bin ich voller Elan in mein neues Amt. Die ersten Monate verliefen ruhig, sodass ich die Gelegenheit hatte, mich einzulesen, Abläufe kennenzulernen und Schritt für Schritt in die neue Verantwortung hineinzuwachsen.

Im Frühling nach der Saanenlandmeisterschaft, dem Trainingswochenende der Aktiven und dem Getu-Lager, folgt jeweils der UBS Kids Cup und gschwindscht Saaner/in im Kalender.

In diesem Jahr durften wir einen Teilnehmerrekord von fast 200 Kindern erzielen. Die Teilnehmenden reisten aus verschiedenen Regionen der Schweiz an und durften bei schönstem Wetter einen gut aufgestellten und organisierten Wettkampf bestreiten.

Mich freut es sehr, dass in unserem Verein die Leichtathletik Riege einen grossen Zuwachs und diverse Erfolge verzeichnen darf.

Auch an der Amtsturngala, drei Wochen später, zeigte eine ganz neue und junge Truppe ihr Kleinfeldgymnastik Programm. Sie machte sichtbar, dass unser Turnverein in allen Altersklassen lebt und immer wieder neues entstehen darf. Mit der Freude am gemeinsamen Sport, entwickeln sich Freundschaften und ein wunderbares Zusammengehörigkeitsgefühl.

Mehrmals wurde ich im vergangenen Jahr gefragt, wie gross mein Zeitaufwand sei. Meine Antwort war meistens: «Im Moment ist es gut zu managen, aber frag mich im Juni nochmals.»

Und was dann kam, wissen wir alle. Mein Sprung ins kalte Wasser! Was in diesem Sommer zwar eigentlich erfrischend war, war für mich jedoch eine Bewährungsprobe. Mit der Anfrage an unser ehemaliges SM OK, noch für den kommenden Herbst die Organisation der diesjährigen

Schweizermeisterschaft der Turner zu übernehmen, starteten grosse Diskussionen und Fragen kamen auf.

Am ausserordentlichen Turnstand, wo wir erfreulicherweise sehr viele Interessierte begrüßen durften, entschied das relative Mehr, dass wir diesen Anlass organisieren werden. Noch am selben Abend machte sich das motivierte OK an die Arbeit und ich wusste, wir können uns darauf verlassen, dass dies trotz Zeitdruck und diversen Bedenken ein gelungener und gut organisierter Anlass wird.

Leider wurde aus unseren Plänen nichts, da Aufgrund verpasster Anmeldefristen mehrere Verbände von der Teilnahme an den Schweizermeisterschaften ausgeschlossen wurden.

Dies betraf unter anderen auch unseren Kanton und dadurch unsere eigenen Turner, die sich hätten qualifizieren können. Da seitens STV keine Kompromisslösung gefunden werden konnte, hat sich das OK entschieden, sich aus der Organisation zurückzuziehen.



Ich verstehe diese Entscheidung und stehe absolut dahinter. Persönlich bin ich über die Vorgehensweise und mangelnder Kompromissbereitschaft unseres Dachverbandes enttäuscht. Besonders bedauerlich ist, dass wir dafür unseren bewährten und bereits ausgebuchten Getu-Cup absagen mussten und nun in diesem Herbst kein Turnanlass im Saa-nenland stattfinden wird.

Diese herausfordernde Zeit hat mir gezeigt, wie wertvoll verlässliche Strukturen, offene Gespräche und gegenseitiger Respekt sind. Ich durfte Arbeitsweisen kennenlernen und mich in Geduld üben, was mich zeitweise viel Energie kostete. Umso Dankbarer bin ich für die vielen Gespräche und Begegnungen zur richtigen Zeit, die mir hilfreiche Impulse gaben, meine Entscheidungen bestärkten oder neue Wege aufzeigt haben.

In unserem so aktiven und lebendigen Verein braucht es viele Helfereinsätze und investierte Zeit in vielen verschiedenen Bereichen, damit die zahlreichen Turnstunden und Anlässe reibungslos laufen können.

Dank der vielen Einsatzstunden unserer vorgängigen Generationen, dürfen wir nun von einer guten Finanzlage profitieren. Gleichzeitig tragen wir aber alle die Verantwortung, sorgfältig damit umzugehen, damit dies so bleiben darf.

Für die Zukunft wünsche ich mir, bei unseren vielfältigen Anlässen vermehrt junge freiwillige Helferinnen und Helfer an vorderster Front zu sehen. Nun liegt es an uns, die Helfereinsätze zu leisten und einander zu helfen. Damit diese gute Grundlage, die uns auch vieles ermöglicht, bewahrt werden kann.

Unser Turnverein lebt durch euch alle, jeder bringt etwas Wertvolles mit. Ich bin immer wieder fasziniert, wie unterschiedlich wir alle sein dürfen und trotzdem

eine Gemeinschaft bilden, die Freundschaften für alle Lebenslagen bereithält.

Ein grosses DANKE für euer Vertrauen in mich.

Und vor allem MERCI all denen, die als Leiter abwechslungsreiche Turnstunden vorbereitet und geleitet haben, Wettkämpfe betreut haben, als Wertungsrichter unterwegs waren, Lager geleitet, Anlässe organisiert oder mitgeholfen haben, allen Ämtlträgern und meinen Vorstandsmitgliedern. Ihr alle tragt zum Gelingen unseres Vereinslebens bei und leistet einen wertvollen sportlichen Beitrag in unserer Region.

Nun wünsche ich euch: Einen schönen Herbst und ein ruhiges Jahresende.

Im neuen Jahr viele schöne und sportliche Stunden in und ausserhalb der Turnhalle, tolle gemeinsame Erlebnisse, die Freude machen und einfach gut tun.

Ich freue mich, euch alle an der GV begrüßen zu dürfen und anschliessend auf das neue Turnjahr anzustossen.

Eure Präsidentin
Conny Romang





ABTEILUNGSLEITERINNEN

Turner und Turnerinnen

Ein abwechslungsreiches Turnjahr mit vielen gemeinsamen Erlebnissen

Ein weiteres ereignisreiches Turnjahr liegt hinter uns. Auch 2026 war im TV Saanen-Gstaad einiges los: von gemeinsamen Winteraktivitäten über intensive Trainings und Wettkämpfe bis hin zu geselligen Anlässen. Besonders schön ist dabei immer wieder zu sehen, wie viele verschiedene Riegen zusammenkommen und den Turnverein mit Leben füllen.

Den Auftakt ins neue Jahr machte am 17. Januar der Winterevent mit gemeinsamem Curling und Pizza essen. Ein etwas anderes Training, bei dem nicht nur Geschick und Treffsicherheit gefragt waren, sondern vor allem der gemeinsame Spass und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund standen.

Mit dem Frühling begann dann die intensive Vorbereitungszeit auf die Turnfestsaison. Am 11. und 12. April trafen sich die Aktiven zum Trainingswochenende. In den verschiedenen Disziplinen und Programmen wurde fleissig trainiert, an Details gefeilt und gemeinsam auf die kommenden Wettkämpfe hingearbeitet. Solche Trainingswochenenden sind jedes Jahr aufs Neue eine wertvolle

Gelegenheit, nicht nur sportlich Fortschritte zu machen, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb und zwischen den Riegen zu stärken.

Im Mai folgten gleich mehrere Höhepunkte. Die traditionelle Turnfahrt, der Gym-Day in Grosswangen und die Amtsturngala standen auf dem Programm.

Das grosse sportliche Ziel im Frühsommer war dann das Mittelländische Turnfest in Kerzers vom 27. und 28. Juni. Mit viel Motivation, Teamgeist und hoffentlich auch einer gesunden Portion Nervosität, reisten unsere Turner:innen ins Seeland. Nach den vielen Trainingsstunden konnten wir zeigen, was wir im Winter und Frühling erarbeitet hatten. Und wie es sich für ein Turnfest gehört, durfte nach dem sportlichen Einsatz natürlich auch das gemeinsame Feiern nicht fehlen.

Neben den Wettkämpfen kam auch das Vereinsleben nicht zu kurz. Mit dem Oberländischen Schwingfest in Gstaad vom 12. bis 14. Juni stand ein weiterer grosser Anlass in unserer Region auf dem Kalender. Solche Veranstaltungen sind für unseren Verein eine schöne Gelegenheit, als Helfer:innen und Vereinsmitglieder gemeinsam anzupacken und

unseren Turnverein auch ausserhalb der Turnhalle zu vertreten.

Auch im September stand mit der Country Night ein weiterer Helfer:innen-Anlass für unsere Mitglieder an. Mit einer kleinen, aber feinen Delegation vertraten einige Turner:innen den TV Saanen-Gstaad am 19. September am Amtsturntag in Lauenen.

Ein kleiner Wermutstropfen liegt hingegen über dem Oktober: Der Getu-Cup sowie die im Ebnet geplanten Schweizermeisterschaften der Turner mussten abgesagt werden. Umso grösser ist daher die Vorfreude auf den Getu-Cup 2027: Doch ein Turnjahr besteht nicht nur aus Wettkämpfen und Veranstaltungen. Woche für Woche treffen sich unsere verschiedenen Riegen zum gemeinsamen Sport. Ob Geräte, Polysport, Kleinfeldgymnastik, Unihockey, Tanz & Gym, Happy Gym, Mixed Sport, Männerriege oder Fitness-Team 60+ – die Vielfalt unseres Vereins ist gross. Genau diese Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Freude an der Bewegung und geselligem Miteinander macht den TV Saanen-Gstaad aus.

Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an alle Turner:innen, Leiter:innen, Wertschrichte:innen, Helfer:innen und an



Die Aktiven nach ihrem erfolgreichen 3-teiligen Wettkampf am Turnfest in Kerzers.

alle, die sich während des ganzen Jahres für unseren Verein engagieren. Ohne euren Einsatz, eure Motivation und eure gute Stimmung wären all diese Anlässe und Trainings nicht möglich.

Wir freuen uns bereits auf ein neues Turnjahr mit vielen gemeinsamen Erlebnissen, sportlichen Herausforderungen und hoffentlich genauso viel Freude und Zusammenhalt!

Oberturnerinnen
Belinda Schwenner &
Celine Solenthaler



Vanessa mit der Jugendriege am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel

ABTEILUNGSLEITERIN

Jugend

Wir sind bereits wieder gut ins neue Turnjahr gestartet und wie immer dürfen wir auf viele schöne Momente in und neben der Halle zurückblicken. Ebenfalls gab es wieder super Resultate an diversen Wettkämpfen! In diesem Jahr besuchten wir keinen Jugendturntag, weshalb es für mich ein etwas ruhigeres Turnjahr war. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Leiter:innen & Helfer:innen für euer unermüdliches Engagement! Ihr macht es möglich!

Nach 5 Jahren als Abteilungsleiterin der Jugend verabschiedete ich mich aus dem

Vorstand vom TV Saanen Gstaad. Ich darf auf eine sehr schöne und gesellige Zeit im Vorstand zurückblicken und konnte viele schöne Momente erleben. Ich durfte neue Erfahrungen sammeln, neue Herausforderungen angehen, mein Organisationstalent auf die Probe stellen, und vieles fürs Leben mitnehmen.

Ich erinnere mich gerne an die Jugitage zurück, welche ich mit den Kids besuchen durfte, auch wenn es stets eine Herausforderung war. Ich war immer froh, wenn abends wieder alle gesund und munter zu Hause waren.

Ich denke immer noch gerne an meine Jugitage, besonders an das Ringprogramm am ETF in Biel, als Teilnehmerin zurück und hoffe, dass die Kinder dies auch tun werden! (:

Ich bin dankbar mein Amt in gute Hände übergeben zu dürfen und überzeugt, dass dies pflichtbewusst weitergeführt wird. Ich möchte mich bei euch allen und besonders beim Vorstand für die gute Zeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Vanessa Maurer



ELKI – FRAU ANITA HOLLE SAGT AUF WIEDERSEHEN

Mittwoch, Sporthalle Ebnit

Am 3. September 2025 starteten wir mit acht fixen Paaren, welche jeweils fünfzehn Minuten früher in die Halle kamen, um für die Turnshow am 22. und 23. November zu üben. Ab 9 Uhr sind noch zwei bis drei weitere ELKis dazu gestossen und haben die gewohnten Posten zu den verschiedenen Themen bei Anita, Kathrin oder Cony geturnt.

Neue Gesichter haben wir eher auf den Turnstart im Januar vertröstet. Als nun das ersehnte Turnshow Wochenende kam, hatten alle ELKis inklusive Leiterinnen sichtlich Freude das einstudierte Programm zum Thema Frau Holle allen zu zeigen. Die Aufregung war bei den Kleinen wie bei den Grossen riesig. Anita durfte zu ihrem krönenden Abschluss als Leiterin ihre ELKis als Frau Holle von oben begleiten und es «schneien» lassen. Das Wochenende ist immer eine schöne, aber intensive Erfahrung.

Kurz vor Semesterende meldete sich sehr spontan Sonja Turrian als Nachfolgerin für Anita. Umso erlöster durfte Anita am 10. Dezember 2025 ihre letzte ELKi-Lektion im Ebnit geben. Mit einem kleinen Präsent haben Cony und Kathrin im Kreis der ELKis Anita verabschiedet.

Liebe Anita DANKE, DANKE für deine grossartigen Turnlektionen über die Jahre. Für alles Material, welches wir in

deinem Keller holen durften und all deine Ideen und Inputs. Du hast unser Start sehr erleichtert! Ganz herzlich heissen wir Sonja willkommen ab Januar 2026.

Voll motiviert und mit vielen Ideen für zukünftige Turnstunden startet Sonja am 21. Januar in ihre erste Turnstunde. Eine kleine, aber feine und verständnisvolle Truppe Turner:innen macht super mit bei der Feuerwehr-Lektion und nimmt so Sonja einen grossen Teil ihrer Nervosität. Somit ist das Eis gebrochen und mit jeder weiteren Turnlektion wird das Leiten etwas einfacher, vor allem da auch technische Herausforderungen wie Ringe runterlassen oder Musik einrichten jedes Mal etwas leichter fallen. (:

Ein abwechslungsreiches Programm führt uns durch den Frühling: Von Jadamu, Prinzessinnen und Weltall über Plüschtiere, Paw Patrol und Biene Maja bis hin zu Lego, Globi und Saani war für alle eine Lieblingslektion mit dabei.

Am 4. Februar findet das ELKi-Turnen nicht in der Turnhalle, sondern auf dem



Turnshow ELKi's mit Frau Anita Holle

Eggli-Schlittelweg statt. 5 motivierte Bob- und Schlittenteams stärken sich im Berghaus mit einem Gipfeli und heisser Schoggi und nehmen dann die Abfahrt in Angriff. Unverletzt, mit roten Nasenspitzen und müden Beinen kommen wir dann wieder an der Talstation an.

Am Samstag, 28. März führen Kathrin und Cornelia in der Turnhalle Rütli ein Schnuppertraining für die ganzen Familie durch, welches mit 8 Turnpaaren, darunter viele Papas als Begleitung, gut besucht wird. Im Anschluss gibt es auch noch ein Apéro zu geniessen.

Am 10. Juni wird das Turnjahr bei wunderbarem Wetter mit einem Znüni und Kaffee beim Alpenruhenspielfeld gemütlich abgeschlossen. Mit 17 Kindern sind fast alle ELKis anwesend und toben sich fröhlich aus.

Nach einer heissen Sommerpause startet das ELKi-Turnen am 9. September 2026 wieder in eine nächste Saison, hoffentlich mit vielen bekannten und auch neuen Gesichtern.

ELKi Leiterinnen Kathrin Hefti,
Cornelia Würsten, Sonja Turrian



Verabschiedung von Anita

KiTu

Donnerstag, Turnhalle Saanen, Klein- und Grosskindergarten

Im KiTu war auch in diesem Jahr wieder einiges los! Insgesamt durften wir 24 Kinder – 18 Mädchen und 6 Jungs – durch das Turnjahr begleiten.

Wir turnen das ganze Jahr über, ausser während der Ferien. Dabei wird geklettert, balanciert und gespielt. Ganz nebenbei lernen die Kinder auch erste Spielregeln kennen. Sie probieren die verschiedenen Geräte aus und lernen, wie man damit umgeht. Ausserdem üben sie sich im Zuhören, Anstehen und Geduldigsein. Und natürlich gehört auch dazu, dass man manchmal gewinnt und manchmal verliert – auch das will gelernt sein!

Ein Höhepunkt im letzten Turnjahr war die Turnshow «Fabeltastisch». Als die «sieben Zwerge» begaben wir uns auf Wanderschaft. Mit lustigen Zipfelmützen auf dem Kopf und einem Beutel in der Hand ging es zu passender Musik über Berge und durch Wälder. Es war toll, so viele Kinder dabei zu haben und es hat uns allen richtig viel Spass gemacht!



punkte ins KiTu bewährt. Für den Aufbau und die Gruppendynamik ist es super, wenn die Kinder über längere Zeit gemeinsam turnen, sich kennenlernen und als Gruppe zusammenwachsen können.



Beim Abschluss-Turnen Mitte Juni mussten wir uns von 17 Kindern verabschieden. Die meisten von ihnen wechseln nun ins Polyturnen – das freut uns natürlich sehr! Wir hoffen, dass sie dort weiterhin viel Freude an der Bewegung haben und mit genauso viel Begeisterung dabei sind.

Für uns im KiTu ist es wichtig, dass sich die Kinder bewegen, Freude am Turnen haben und in jeder Turnstunde wieder etwas Neues dazulernen dürfen.

Nach den Sommerferien sind wir mit vielen neuen Kindern ins Turnjahr gestartet. Im letzten Jahr hat sich die Umstellung auf zwei mögliche Eintrittszeit-

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Leiterinnen, die uns tatkräftig unterstützen und mithelfen. In diesem Jahr mussten wir uns leider von unseren beiden Hilfsleiterinnen Sonja und Katrin Haldi verabschieden. Umso schöner ist es, dass wir immer wieder neue Personen finden, die uns unterstützen und unser KiTu bereichern.

Wir freuen uns schon auf ein weiteres bewegtes, fröhliches und manchmal auch etwas chaotisches KiTu-Jahr!

Fürs KiTu-Leiterteam: **Nadia Blum**

Leiterinnen: Nicole Zumstein, Jenny Sterchi, Stephanie Brand, Michaela Ryter, Simona Reuteler, Sonja Haldi, Katrin Haldi, Nadia Blum



POLYSPORT

Donnerstag, Sporthalle Ebnit, 1.–3. Klasse

Ein weiteres turbulentes und schönes Polyjahr geht zu Ende und schon steht der nächste Turnflashbericht an. Zwischen 20 und 25 Kinder waren es dieses Jahr, welche jeweils am Donnerstagsabend in die Halle kamen um sich richtig auszutoben. Vom Geräteturnen über Leichtathletik bis hin zu lustigen Spielstunden war alles dabei – eine bunte Mischung, die den Kindern und uns Leiterinnen und Leitern viel Freude bereitet hat.

Das Highlight des Jahres war ohne Zweifel die Turnshow zum Thema Fabeltastisch, bei welcher unsere Polykids mit ihrer Darbietung zu Lion King mit viel Eifer und Freude mitgewirkt haben. Die Vorbereitungen waren streng, doch am Ende hat sich der Einsatz mehr als gelohnt und alle waren stolz auf das gemeinsam Erarbeitete. Auch am

gschwindste Saaner durften wir wieder teilnehmen, wo sich die Kinder mit den Gleichaltrigen in verschiedenen Disziplinen messen konnten – immer ein Highlight für die Kids. Das Lieblingsspiel der Kinder war ganz klar «Rüeblicie».

Als Abschluss des Turnjahres durften wir einen schönen Ausflug in den Belle-rive-Wald machen, wo wir Spiele gespielt, etwas gegessen und Verstecken gespielt haben.

Ein riesiges Dankeschön geht an mein tolles Leiterteam für den unermüdlichen Einsatz und die grossartige Unterstützung während des ganzen Jahres. Ohne euch wäre keine einzige Turnstunde möglich!

Danke auch allen Eltern für das Vertrauen und den Kindern für den regen Turnbesuch. Wir freuen uns schon auf ein weiteres spannendes Polyjahr.

Nina u ds Leiterteam



GYM-GIRLS

Freitag, Sporthalle Ebnet, 4.–9. Klasse

Ich bin jetzt schon seit einem Jahr bei den Gyms-Girls dabei. Für mich war es eine neue Herausforderung, mit Mädchen von der 4. bis zur 9. Klasse zu arbeiten, aber es macht mir sehr viel Spass.

Unser Jahr war sehr abwechslungsreich und schön. Wir haben verschiedene Sportarten gemacht und manchmal durften die Mädchen auch selber auswählen, was sie machen möchten. Im Laufe des Jahres sind einige Mädchen gegangen und neue dazugekommen. Im Moment haben wir mehr jüngere Mädchen in der Gruppe.

Ein besonderes Highlight war die Turnshow im letzten November. Dank Ava konnten wir eine coole Show auf die Beine stellen. Sie hat mit den Mädchen fleissig geprobt und genau darauf geachtet, wer wie und wo steht. Ein ganz grosses Dankeschön an Ava für ihren tollen Einsatz! Leider hat Ava uns verlassen, um zu studieren. Wir waren alle sehr traurig, da sie uns eine grosse Unterstützung war. Wir wünschen ihr für ihr Studium alles Gute.

Beim UBS Kids Cup haben drei Mädchen aus den Gyms-Girls erfolgreich mitgemacht. Ich habe mich sehr gefreut, dass sie dabei waren und diese Erfahrung sammeln konnten.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit den Gyms-Girls und auf viele schöne und sportliche Erlebnisse mit den Mädchen.

Sonja Müller



Ich finde das cool
und Mädchen
ist spassig. Ich finde
es manchmal streng
aber sonst cool.

Ich finde es mega cool manchmal
finde ich es streng manchmal nicht
Das wir selber entscheiden können
was machen.

Es macht Spass und ich würde immer hier
kommen!

10/10 ich finde gim Gimg
Sehr cool. und das es ist nicht
streng. ~~und~~ und alle Mädchen
sind sehr nett

Mir gefällt es sehr gut.
Es ist cool und abwechslungsreich.
Es macht mir sehr Spass.

Es gefällt mir sehr und es ist sehr abwe-
chslungs reich und ich finde alle spiele
eigentlich cool



LEICHTATHLETIK – DIE JAHRESZEITEN DES LA-TEAMS

Mittwoch und Freitag, Sporthalle Ebnet

Saisonhöhepunkte im Herbst

Ob noch in den Nachwuchsserien Visana Sprint, Mille Gruyère oder UBS Kids Cup oder bereits an Nachwuchsschweizermeisterschaften, im Herbst stehen für das Leichtathletik Team die Saisonhöhepunkte an. Erfreulicherweise konnten wieder an allen nationalen Finals Athlet:innen von unserem Verein starten. Diese Erfolge motivieren das ganze Team, inklusive Trainerinnen, auch in der neuen Saison mit vollem Einsatz in jedes einzelne Training zu gehen.

Teamwettkämpfe und Grundlagen-training im Winter

Für die jüngeren Teammitglieder beginnt jeweils anfangs Oktober die Vorbereitung auf die Team Wettkämpfe. Indoor wird vielseitig und spielerisch trainiert. Bei den älteren werden Saisonziele gesetzt, Trainingspläne geschrieben und nach einer Trainingspause mit einem Grundlagenaufbautraining in die nächste Saison gestartet. Wann immer möglich

absolvieren wir gemeinsame Trainingssequenzen. Einen Hügelsprint, Laufsprünge im Schnee oder Grundlagen-ausdauerläufe können an jedes Alter angepasst werden und machen doppelt so viel Spass im Team. Mit unserem traditionellen Samichlous-Adventsabend verabschieden wir jeweils das alte Jahr.

Verbesserung der Männerquote im Frühling

Mit der Qualifikation unseres U10 Mädchen Teams für den UBS Kids Cup Team Final in Amriswil und der Bronzemedaille im 200m Sprint von Leonie Steffen an den Indoor Nachwuchsschweizermeisterschaften startete das Jahr 2026 vielversprechend.

Nach dem Gschwindscht Saaner stiessen zwei junge Männer zu unserem Team. Dies freut uns besonders, denn im Gegensatz zu vielen Leichtathletik-Abteilungen aus dem Unterland, ist die Anzahl männlicher Athleten in unserem Team ausbaufähig.

Selektion für internationale Wett-kämpfe im Sommer

Die Selektion von Leonie für die U18 Europameisterschaften in Italien zeigt unserem Team, dass auch eine «leicht-athletische Randregion» grosse Ziele erreichen kann. In unterschiedlicher Zusammensetzung reist unser Team im Sommer durch die Schweiz, um an Wettkämpfen teilzunehmen. Unsere Athlet:innen starten in fast allen leicht-athletischen Disziplinen: für Stabhochsprung, Diskus- und Hammerwerfen fehlen uns die Trainingsanlagen ...

Die vielen gemeinsamen Trainingsstunden, Reisekilometer, vergossenen Schweisstropfen und Anfeuerungsrufe, haben Athlet:innen, Trainerinnen und Eltern zu einer eingespielten, neongelben Einheit werden lassen. Wir freuen uns auf die nächste Saison.

Marianne Steffen







GYM-BOYS

Donnerstag, Sporthalle Ebnit, 4.–9. Klasse

Die Gym-Boys blicken auf ein bewegtes, abwechslungsreiches und erfolgreiches Turnjahr zurück. Mit einer festen Kerngruppe von hochmotivierten Jungs aus der 4. bis 9. Klasse verwandelte sich die Turnhalle einmal pro Woche in eine Arena voller Energie, Teamgeist und sportlicher Entdeckungen.

Unser Hauptfokus lag auch in diesem Jahr ganz klar auf dem Spass an der Bewegung. Die Altersunterschiede innerhalb der Gruppe erwiesen sich dabei als grosse Stärke: Die älteren Jungs übernahmen oft eine Vorbildfunktion, während die jüngeren durch ihren unbändigen Einsatz glänzten. Gemeinsam bildeten sie ein starkes Team, in dem sich jeder gegenseitig unterstützte.

Das Programm war so vielfältig wie die Infrastruktur der Turnhalle es zuliess. Wir haben fast alles ausprobiert, was die Halle an Geräten und Möglichkeiten hergibt. Zu den absoluten Favoriten gehörten intensive Runden verschiedenster Ballsportarten, rasante Parcours, die Kraft und Geschicklichkeit forderten, sowie kreative Spiele, bei denen vor allem Taktik und Schnelligkeit gefragt waren.

Die Jungs zeigten jede Woche vollen Einsatz, haben viel gelacht und sind als Gruppe noch enger zusammengewachsen. Die Fortschritte im Bereich der Koordination, der Fitness und vor allem beim Fairplay sind deutlich spürbar.

Ein grosser Dank gilt den Jungs für ihre wöchentliche Begeisterung und Zuverlässigkeit sowie den Eltern für die Unterstützung im Hintergrund. Wir freuen uns bereits auf das nächste Turnjahr mit vielen neuen Herausforderungen, viel Action und einer geballten Ladung Spass.

Interessiert? Alle Jungs von der vierten bis zur neunten Klasse sind bei uns herzlich willkommen, auch unverbindliches Schnuppern ist kein Problem. Wir sind jeweils Donnerstags, 18.45–20 Uhr im Ebnit anzutreffen.

Fabian Blum

GERÄTERIEGE – ERFOLGE, ERLEBNISSE UND GANZ VIEL GETU

Dienstag und Donnerstag, Sporthalle Ebnit

Die letzte Turnsaison fand im Herbst 2025 einen schönen Abschluss: Bänz Sterchi im K Herren und Raya von Grünigen im K6 durften das Team Bern an den Schweizer Meisterschaften vertreten. Beide zeigten starke Leistungen und durften mit ihren Teams eine Auszeichnung entgegennehmen. Herzliche Gratulation!

An der Turnshow zeigte unsere gesamte Getu-Riege ihr Können. Von den Kleinsten bis zu den Grössten begeisterten unsere Turnerinnen und Turner mit viel Freude und Einsatz. Ob am Boden, an den Ringen oder beim Sprung – alle sorgten für einen gelungenen Auftritt.

Im Dezember nahm eine Gruppe unserer älteren Turnerinnen und Turner am Getu Grand Prix in Innertkirchen teil. Der Wettkampf mit dem anschliessendem Fest bildete für die älteren Turner:innen einmal mehr einen

gelungenen Abschluss des Getu-Jahres. Während der Wintermonate wurde fleissig trainiert. Neue Elemente wurden gelernt, Übungen gefestigt und an Details gefeilt. Im Februar stand zudem ein Ausflug zur Trampolinhalle in Belp auf dem Programm.

Im März folgte mit der Saanenlandmeisterschaft, die wir gemeinsam mit dem TV Zweisimmen durchführten, der erste Probewettkampf des Jahres. Besonders für unsere Jüngsten ist dies ein aufregender Moment, da viele zum ersten Mal Wettkampfluft schnuppern.



Getu-Lager 2026 in Huttwil mit dem TV Zweisimmen



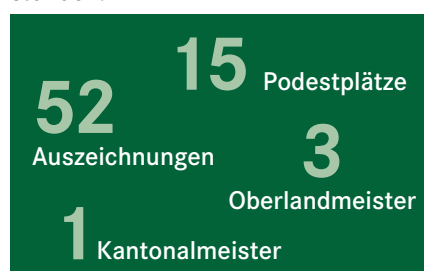
In den Frühlingsferien ging es gemeinsam mit dem TV Zweisimmen ins Getu-Lager nach Huttwil. Während einer Woche wurde intensiv trainiert, an Übungen gefeilt und Neues ausprobiert. Gleichzeitig kam auch der gemeinsame Spass nicht zu kurz und der Zusammenhalt wurde weiter gestärkt.

Kaum war das Lager vorbei, stand bereits die Kantonalmeisterschaft in Interlaken auf dem Programm. Und unsere Turner legten gleich richtig los: Im K6 feierten Lucien von Grünigen und Diego Marti einen Doppelsieg. Lucien krönte sich dadurch zum Kantonalmeister!

Drei Wochen später ging es an der Oberlandmeisterschaft in Frutigen mit einem Doppelsieg weiter. Diesmal gewann Jason Reichenbach den Wettkampf im K1 und wurde Oberlandmeister, gefolgt von Kimi Hauswirth auf dem 2. Rang. Auch Mika Hauswirth (K4) und Bänz Sterchi (K Herren) sicherten sich mit dem 3. Rang den Titel des Oberlandmeisters.

Neben den vielen Podestplätzen unserer Jungs konnten auch unsere Mädchen an den Wettkämpfen zahlreiche Auszeichnungen sammeln.

Nach der Sommerpause ging die Wettkampfsaison mit der Mittellandmeisterschaft in Vechigen, der Oberaargau-Emmental-Meisterschaft in Kirchberg und der Seelandmeisterschaft in Kallnach weiter. Dort wurden wieder fleissig Auszeichnungen gesammelt und Podestplätze erreicht. Die vielen Trainingsstunden machten sich bemerkbar und unsere Turnerinnen und Turner konnten ihre Fortschritte unter Beweis stellen. Unsere Saisonbilanz ist ein toller Lohn für die vielen gemeinsamen Trainingsstunden:



Ein ganz grosses Merci geht an unsere Leiter:innen welche Woche für Woche in der Turnhalle stehen. Mit viel Herzblut, Geduld und Engagement ermöglichen sie den Kindern und Jugendlichen, sich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln. Danke auch an unsere Wertungsrichter:innen, nur dank eurem Einsatz können wir überhaupt an den Wettkämpfen teilnehmen.

Wir freuen uns auf viele weitere Trainings, spannende Wettkämpfe und gemeinsame Erlebnisse im neuem Getu Jahr!

Für das Getu-Leiterteam: Liv Staub



TANZ & GYM

Mittwoch, Sporthalle Ebnit

Ein fabeltastisches, kriminelles und schrilles Turnjahr im Tanz & Gym

Mit einem abwechslungsreichen, lockeren und entspannten Alternativprogramm wie Minigolf, Schwimmen, Yoga und anderen sportlichen oder weniger sportlichen Aktivitäten, sind wir am 13. August 2025 ins neue Turnjahr gestartet.

9 der 11 letztjährigen «Tanz & Gym-Frauen» haben sich entschieden, wieder beim gemeinsamen Schwitzen, Schritte üben (bis zur Verzweiflung), Lachen und gemütlichem Beisammensein, mitzumachen.

Fabeltastische Turnshow

Schon bald hiess es: Kür üben, üben, üben! Die Turnshow «Fabeltastisch» stand vor der Tür. Wir verwandelten uns in Marionetten und liessen uns auf der Bühne – zumindest scheinbar – an den Fäden ziehen. Unsere Marionetten-Nummer hat richtig Spass gemacht. Wir konnten dank des coolen Auftrittes, sogar eine altbekannte «Jazz-Kollegin» für unsere Ü35 Gruppe zurückgewinnen.

Ein Krimi für Nadia

Für die Zeit, Geduld und Nerven, die Nadia jede Woche für uns Frauen aufbringt, gab es ein ganz besonderes Dankeschön unsererseits: Ein gemeinsames Krimidinner – es war ein sehr amüsanter Abend (: Ob Nadia dabei herausgefunden hat, wer der Täter war,



oder ob sie ihn sogar selbst war, bleibt unter uns... Aber eines ist sicher: Bei so vielen verdächtigen Turnerinnen war die Aufklärung fast so schwierig, wie unsere Choreografien!

Schrille 80er-Jahre

Kaum sassen die Schritte der Turnshow einigermassen, hiess es: Neue Herausforderung und Choreo fürs Turnfest üben! Wir haben das letztjährige Motto der wilden und schrillen 80er gewählt. Die Choreo wurde auf uns 10 Frauen etwas umgeschrieben und angepasst. Nach vielen Trainingsstunden durften wir dann am 27. Juni 2026 unsere gelernten Schritte am Turnfest in Kerzers durchführen.

Ob als Marionette, als mysteriöse Krimi-Gestalt oder als quietschbunte 80er-Jahre-Lady: Langweilig wurde es definitiv nie! Es bleiben viele Trainingsstunden, noch mehr vergessene Schritte, Muskelkater, Lachanfälle und vor allem ganz viele gemeinsame Erlebnisse.

Ein ganz besonderes DANKESCHÖN geht an unsere Leiterin Nadia:

DANKE für deine unzähligen Stunden, deine Geduld, deine kreativen Ideen und dafür, dass du uns immer wieder motivierst – auch dann, wenn der Schritt noch zum gefühlt 100. Mal nicht klappt. (;

DANKE, dass du mit uns schwitzt, lachst, tüftelst und immer wieder etwas Neues auf die Beine stellst!

Auf ein weiteres fabeltastisches, kriminelles gutes und hoffentlich weiterhin schrilles Turnjahr!

Nicole Zumstein und die «Tanz & Gym» Frauen



AKTIVE KLEINFELD GYMNASTIK

Donnerstag, Turnhalle Rütli

Von «Ninja Turtle» bis Turnfest

Im November 2025 startete unsere neu zusammengewürfelte Gruppe aus 13 Tänzerinnen mit dem ersten Training für das neue Tanzprogramm in der Kleinfeld Gymnastik. Schon nach den ersten Trainings merkten wir: Diese Gruppe hat viel Teamgeist und zusammen macht es richtig Spass! Für uns Leiterinnen, aber auch für unsere neuen Mitglieder, hiess es zuerst einmal, wieder etwas Übung im Tanzen zu finden. Doch von Training zu Training fanden wir immer mehr in unser Element und auch die ersten Formationen nahmen langsam Gestalt an.

Um uns im Training die Choreo besser einprägen zu können, benannten wir unsere Formationen und Tanzelemente mit verschiedenen Namen. So entstanden Begriffe wie «Ninja Turtle», «abgeschossener Vogel» oder «Abfahrt», die für Aussendstehende vielleicht etwas komisch waren, für uns aber schon bald ganz selbstverständlich waren. Diese kleinen Insider und gemeinsamen Erlebnisse machten die Gruppe immer mehr zu einem Team.

Der erste Auftritt an der Amtsturngala rückte immer näher und damit stiegen auch die Aufregung und die Vorfreude. Nach vielen Trainings, Wiederholungen und dem einen oder anderen kleinen Chaos war es dann endlich so weit. Die Premiere an der Amtsturngala ist trotz anfänglicher technischer Schwierigkeiten geglückt und wir konnten unser neues Programm zum ersten Mal vor Publikum zeigen. Die Erleichterung und Freude danach waren riesig!

Anschliessend ging es direkt an den Feinschliff für das Turnfest in Kerzers. Wir arbeiteten weiter an den Formationen, den Übergängen und natürlich auch daran, die einzelnen Elemente möglichst synchron zu tanzen. Mit jedem Training wurde das Programm

sicherer und wir konnten uns immer mehr auf den Spass und die gemeinsame Energie konzentrieren.

Beim Turnfest in Kerzers wurde es dann ernst. Trotz der brutalen Hitze, die uns während des ganzen Tages begleitete, haben wir Vollgas gegeben und unser Programm zum ersten Mal an einem Turnfest gezeigt. Mit der Note 8,38 sind

wir sehr zufrieden mit unserem Endresultat. Noch wichtiger als die Note ist für uns aber die Freude, die wir an dieser neuen, coolen Gruppe haben. Aus 13 Tänzerinnen ist in den letzten Monaten ein richtig tolles Team geworden und wir freuen uns auf alles, was noch kommt!

Naëlle Reuteler und Yara Annen





AKTIVE GERÄTE MIXED

Freitag, Sporthalle Ebnet

Auch im vergangenen Turnjahr wurde es uns bei den Getu-Aktiven nie langweilig. Woche für Woche trafen wir uns am Freitagabend in der Sporthalle Ebnet – mal voller Motivation, mal mit etwas mehr Überwindung nach einer langen Arbeitswoche. Unser Ziel war aber immer dasselbe: neue Elemente lernen, alte verbessern und gemeinsam zwei möglichst synchrone Programme auf die Beine stellen.

Ein wichtiger Bestandteil des Jahres war das Trainingswochenende der Aktiven im April. Zwei Tage lang wurde geturnt, ausprobiert, korrigiert und wiederholt. Die einen Elemente wollten einfach nicht so, wie wir wollten, andere klappten plötzlich besser als erwartet. So wurde an der Synchronität gefeilt, bis möglichst alle Arme, Beine und Körperteile im richtigen Moment am richtigen Ort waren. Und natürlich kam auch das gemütliche Zusammensein nicht zu kurz.

Wettkampfmässig ging es dann Mitte Mai am Gym-Day in Grosswangen los.

Gleich zweimal durften wir unser Bodenprogramm zeigen. Mit den Noten 8.54 und 8.79 konnten wir zwei solide Durchgänge verbuchen. Auch an den Schaukelringen lief es rund und wir erhielten die Note 8.47. Damit war die Wettkampfsaison offiziell eröffnet.

Am 29. Mai folgte mit der Amtsturngala im Ebnet der erste Auftritt vor heimischem Publikum. Vor Familie, Freunden und Turnbegeisterten konnten wir zeigen, woran wir während der vergangenen Monate gearbeitet hatten. Die Nervosität war auch hier spürbar. Doch wie so oft verschwand sie bei den meisten, sobald die Musik lief und die ersten Elemente geturnt waren. Ein Auftritt in der heimischen Halle ist eben immer etwas Besonderes – vor allem, wenn irgendwo auf der Tribüne die Eltern, Grosseltern und Freund:innen sitzen.

Kurz darauf stand mit dem Mittelländischen Turnfest in Kerzers bereits das Saison-Highlight auf dem Programm. Gemeinsam mit den anderen Riegen des Turnvereins machten wir uns auf

den Weg ins Seeland. An den Schaukelringen zeigten wir einen gelungenen Durchgang und wurden mit der Note 8.87 belohnt. Auch unser Bodenprogramm gelang solide und erhielt die Note 8.74. Mit diesen Resultaten konnten wir zufrieden sein. Danach galt es, den sportlichen Teil langsam abzuhaaken und zum gemütlichen Teil überzugehen: andere Vereine anfeuern, das Festgelände erkunden und gemeinsam einen schönen – aber auch sehr heissen – Turnfesttag geniessen.

Natürlich besteht unser Turnjahr nicht nur aus Noten, Wettkämpfen und möglichst gestreckten Beinen. Auch das Vereinsleben gehört dazu. Gemeinsame Trainings, Anlässe und das eine oder andere alkoholische oder nicht-alkoholische Getränk machen unsere Riege zu dem, was sie ist. Und manchmal ist genau das Zusammensein nach dem Training mindestens so wichtig wie das Training selbst.

Mit vielen Trainingsstunden und gelungenen Auftritten blicken wir auf ein



Die Bodenriege bei ihrem Auftritt am Gym Day in Grosswangen

abwechslungsreiches Turnjahr zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Turner:innen für ihren Einsatz und die vielen Stunden in der Halle. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Leiter:innen, Kampfrichter:innen und Helfer:innen sowie bei allen, die uns während des Jahres unterstützt und angefeuert haben.

Nun gilt es mit neuer Motivation ins nächste Turnjahr zu starten. Denn nach dem Turnjahr ist bekanntlich vor dem Turnjahr. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Trainingsstunden, Auftritte und natürlich auf eine Menge Spass in- und ausserhalb der Turnhalle!

Schaukelringe: Raya von Grünigen &
Lucien von Grünigen
Boden: Belinda Schwenter &
Diego Marti



AKTIVE POLYSPORT MIXED

Freitag, Sporthalle Ebnet

Dieses Jahr sind wir gestartet wie im letzten: mit der Vorbereitung auf die Turnfestsaison und dem einzigen Turnfest in Kerzers.

Neben dem Training am Freitagabend haben wir ab Mitte März wieder intensiver mit dem freiwilligen Lauftraining für den 800-Meter-Lauf begonnen. Einige von uns, die sich zusätzlich für den Leichtathletik-Einzelwettkampf angemeldet hatten, verabredeten sich zudem zu einem «Spezial-Training», um am Turnfest noch mehr Leistung zu erbringen.

Das Training hat sich gelohnt: Die ersten vier Leichtathletinnen und Leichtathleten reisten bereits am Freitag zum Turnfest an, um am Einzelwettkampf teilzunehmen. Bei bis zu 36 Grad wa-

ren am Ende alle froh, den Wettkampftag erfolgreich abgeschlossen zu haben und sich mit genügend Flüssigkeit abkühlen zu können.

Am Samstag reisten dann auch die restlichen 800-Meter-Läufer:innen an, um bei den selben heissen Temperaturen ihr Bestes zu geben und eine starke Zeit für sich und den Verein zu laufen.

Nach dem Turnfest meldeten sich einige von uns zudem fürs Queen & King Beachvolleyball-Turnier an und verbrachten einen lustigen, tollen Tag voller Beachvolleyball. Das war gleichzeitig der Abschluss unserer Turnfestsaison – und der Startschuss in die wohlverdiente Sommerpause.

Raphael Brand





MIXED SPORT

Donnerstag, Sporthalle Ebnit

Der Donnerstagabend läutet für mich das Wochenende ein. Voller Vorfreude begeben wir uns ins Ebnit und bin gespannt, was mich erwartet. Hat der Turnkollege daran gedacht, dass er für heute an der Reihe ist, den Turnabend zu gestalten? Es klappt eigentlich immer.

Dann: was hat sie sich ausgedacht? Zu Beginn ein durchgetaktetes Warmup mit Musik? Einfach locker aufwärmen oder ein kleines Spielchen? Danach der Hauptteil: Ein kleiner Circuit mit Kraft- und Gleichgewichtsübungen? Ein Parcours, der viel Geschicklichkeit fordert und die Koordination verbessert? Übungen zur Stärkung von Rücken und Rumpf? Natürlich darf zum Schluss das obligate Spiel nicht fehlen. Auch hier erwartet mich viel Abwechslung und Vielseitigkeit. Anschliessend kurz herunterfahren mit Dehnungsübungen und Lockerung der Muskeln. Nach dem Duschen der Gang ins Rössli (meistens), Durst löschen, Neuigkeiten austauschen, lachen, witzeln, manchmal etwas tratschen und spötteln. So soll es sein!

Manchmal auch etwas ganz Anderes erleben: Biken mit Trix, Bogenschiessen mit Marcello, ...

Nicht zu vergessen: Unser Winteranlass (heuer in der Lauenen; merci Toni!) und der Sommerevent (dieses Mal bei Nicolas; danke vielenmal!). Beide sind fast noch beliebter als die Turnabende.

Vielen Dank an die ganze Truppe, für die vielen schönen Stunden. Neue Turnerinnen und Turner (egal welchen Alters) sind jederzeit herzlich willkommen.

Kaspar Westemeier



DER TURNVEREIN SAANEN-GSTAAD GRATULIERT ...

Geburten:

Monika & Dominik Brand

Zur Geburt von **Xenia** am 21. Mai 2026

Nina & Niklaus Brand

zur Geburt von **Clara-Lia** am 1. September 2026

Folgende Ehrenmitglieder feiern runde, halbrunde oder hohe Geburtstage:

Oswald Romang, 85 Jahre, 3. März 2027

Benz Hauswirth, 85 Jahre, 5. November 2027

An dieser Stelle kondolieren & gratulieren wir zu Ereignissen von Oktober bis November
(dem Versand des Turn-Flash angepasst)

HERREN-TURNFAHRT – PEACE, LOVE UND ECHLI SCHNEEREGEN

14. Mai 2026

Wie jedes Jahr trafen wir uns am Auf-fahrtsdonnerstag morgens um 8 Uhr am Bahnhof in Gstaad. Das Motto lautete diesmal Peace & Love, und schon beim ersten Blick auf die farbigen Kostüme war klar: Die Stimmung wird gut. Trotz der eher schlechten Wettervorhersage erschienen 16 Turner – fast alle pünktlich – und die ersten Schmunzler liessen nicht lange auf sich warten. Nach einer kurzen Begrüssung starteten wir unseren Fussmarsch durch unser schönes Gstaad. Witzige Sprüche, lockere Diskussionen und die rosaroten Peace-Brillen sorgten dafür, dass selbst die Wolken freundlicher wirkten. Raphael Brand, der im letzten Jahr durch ein Kartenspiel zum Organisator erkoren wurde, führte unsere Hippie-Truppe souverän an. Und tatsächlich: Wir blieben trocken.

Der Weg führte Richtung Lauenen, bog dann aber bald zur Badweidlistrasse ab. Dort erwartete uns vor der Garage von Käthi und Philipp ein feines Apéro Riche. Bei Kaffee mit leichtem Zusatz, Hobelkäse und Zöpfe wurde weiter diskutiert und gelacht. Doch dann zog die angekündigte Schlechtwetterfront übers Saanenland, und die ersten Regentropfen – ja sogar Schneeflocken – fielen vom Himmel. Unsere Truppe liess sich davon aber nicht beeindrucken. Die Festbänke wurden kurzerhand in die Garage gezügelt, und dort ging es mit gutem Wein, noch besseren Witzen und einer Stimmung weiter, die wärmer war als draussen die Temperaturen. Zwischen Schneeregen und kurzen Sonnenfenstern wurde draussen sogar Fussball gespielt – ein Schauspiel für sich.

Da der Regen immer wieder zurückkehrte, entschieden wir uns, die geplante Wanderung zur Turbach-Brätlistelle zu streichen. Stattdessen spannten wir eine Plane gegen den Wind und mach-



ten es uns in der Garage gemütlich. Bald lief der Grill heiss, und wir genossen ein super feines Mittagessen.

Nach dem Essen wurde es musikalisch: Lumpeliedli, Mundharmonika-Melodien und Gitarreneinlagen sorgten für eine Stimmung wie am Lagerfeuer. Jeder durfte sein Können zum Besten geben, und die Zeit verging wie im Flug. Trotz des kühlen Wetters wurde es einem richtig warm ums Herz. Als die Gesänge langsam verstummten, war es Zeit, einen neuen Organisator und einen Schreiber für diesen Bericht zu bestimmen. Raphael entschied sich für eine Abstimmung über das beste Hippie-Kostüm. Schon nach wenigen Stimmen war klar: Julian Berner und Remo von Siebenthal lagen vorne. Nach einem vielsagenden Blick und einem kurzen Nicken meldeten wir uns freiwillig – und die Sache war mit einstimmigem Applaus erledigt.



In der Garage machte sich Aufbruchstimmung breit. Die Rucksäcke wurden gepackt, und wir machten uns – wieder ohne Regen – auf den Rückweg. Doch eine Turnfahrt wäre keine Turnfahrt, wenn sie nicht im Rössli enden würde. Dort wurden wir herzlich empfangen, stärkten uns mit Pommes Frites und später einem feinen Znacht. Unsere Peace-Truppe sorgte auch dort für gute Stimmung und originelle Unterhaltung. So liessen wir den gelungenen Tag ausklingen und machten uns glücklich und zufrieden auf den Heimweg.

Es lebe der TV Saanen-Gstaad und unsere schönen Traditionen. Vielen Dank an alle Teilnehmenden! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Julian Berner und Remo von Siebenthal



UNIHOCKEY – VOLLER VORFREUDE AUF DAS JUBILÄUM

Mittwoch, Sporthalle Ebnit

Am 15. November 2025 konnten wir wieder den Unihockey Saanen Bank Cup durchführen. Zur bereits 9. Ausgabe meldeten sich 15 Teams an. Über den ganzen Tag wurde spektakuläres Unihockey auf einem hohen Niveau geboten. Im packenden Finale setzten sich am Schluss Max and the Gauchos aus dem Wallis gegen das einheimische Chinderhuus Ebnit durch. Der dritte der beliebten Pokale ging an den UHC Thierachern Hawks.

Am 6. Juni reisten wir, wie die letzten Jahre, an die UHU Night nach Bern. Das Ziel klar: «Viertelfinalfluch» brechen und in den Kreis der letzten 4 vorstossen. Voller Motivation starteten wir in das stark besetzte Turnier. Nach einer Vorrunde mit Hochs und Tiefs, konnten wir uns für die KO-Phase qualifizieren. Durch unsere durchgezogene Leistung



trafen wir dort auf einen sehr starken Gegner und scheiterten, wie in den letzten Jahren, wieder im Viertelfinale. Für die parallel stattfindenden Penaltychallenge, welche wir bereits einmal gewinnen konnten, trainierten wir im Vorfeld fleissig. Jedoch blieb auch hier

der Erfolg aus. Endstation 1. Runde, nicht das, was wir uns erhofft hatten. Trotz der Enttäuschungen reisten wir mit vielen tollen Erinnerungen zurück ins Saanenland.

Im Training ist der Einsatz nach wie vor hoch, auch wenn die Teilnehmerzahlen aktuell eher tief sind. Motiviert durch die guten Ansätze, welche wir immer wieder zeigen und angestachelt im Wissen, dass in uns allen noch viel Potential schlummert. Wollen wir doch nächstes Jahr diesen Viertelfinalfluch endlich brechen und auch im Penaltyschüssen zu alter Stärke zurückkehren.

Bei allem Ehrgeiz kommt auch die Freude am Sport und der Gesellschaft nicht zu kurz. Wir freuen uns nach wie vor über jeden und jede, welche diesen schönen Sport kennenlernen möchte.

Am 14. November 2026 organisieren wir bereits zum 10. Mal den beliebten Unihockey Saanen Bank Cup in der Turnhalle Ebnit. Die Jubiläumsausgabe bleibt sich treu, wartet jedoch mit der ein oder anderen Überraschung auf. Ob nun endlich die lange vermissten Pommes Frites auf der Speisekarte stehen? -> Komm vorbei und finde es heraus oder melde dein Team noch heute an. (;

Nicola Ummel



HAPPY-GYM

Dienstag, Sporthalle Ebnit

Unser Turnen findet jeweils am Dienstag von 20.15 Uhr bis 21.30 Uhr statt. Anschliessend geniessen wir – meistens alle gemeinsam, manchmal auch nicht – noch etwas gegen den Durst.

An Abwechslung fehlt es in unserer Riege definitiv nicht! Unser vielseitiges Programm beginnt bereits damit, dass ohne fixen Plan unterschiedliche Leiterinnen eine Stunde gestalten. So entsteht ein grosses Repertoire an Übungen.

Meistens treffen wir uns in der Turnhalle des OSZ oder etwas ruhiger im Spiegelsaal. Ob Balance, Krafttraining, Augentraining, Gehirnjogging, Yoga, Walken, Tanz oder Musik – die Vielfalt ist gross. Dabei kommen auch die unterschiedlichsten Turn- und Trainingsgeräte zum Einsatz: das Syboba, der T-Bow-Fitnessbogen und Street-Racket-Sets bis hin zum Crossball-Set. Wenn es etwas actionreicher sein darf, wird auch einmal kurzerhand ein Hindernislauf mit Material aus dem Geräteraum aufgebaut.

Für die diesjährige Turnshow haben sich Carole, Dodo, Ruedi und Max etwas ganz Besonderes ausgedacht: eine Kombination aus Mandala-Yoga und einer SCHWARZ/WEISS-Bildershow, gemeinsam mit den Donnschtigs Turnern. Nach intensiven Proben und fleissigem Üben entstand daraus ein richtig toller gemeinsamer Auftritt!

Auch Aktivitäten im Freien oder an anderen Orten werden immer wieder in unser Programm integriert. Dieses Jahr waren wir beispielsweise in der Sauna

mit anschliessendem Pizaessen, bei Vollmond auf den Langlaufskiern in Gsteig auf der bestens präparierten Loipe, sowie beim Minigolf mit anschliessendem Drink im Gstaad Alive.

... und manchmal schenkt einem der Körper am Mittwoch noch einen kleinen Gruss vom Happy-Gym. Spätestens nach dem ersten Kaffee oder der nächsten sportlichen Aktivität sollte dieser verfloren sein. Eines ist sicher: In unserer Riege wird nicht nur Gymnastik praktiziert – wir halten unseren Körper fit und probieren dabei Neues aus, lachen miteinander und haben gemeinsam eine Menge Spass!

Natürlich braucht es für all das eine gute Organisation, regelmässig freiwillige Leiterinnen, viele kreative Ideen und Turnerinnen, die alle mit Freude dabei sind. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Form, auch dieses Jahr, für unsere Riege engagiert haben.

Petra Oehrl





FITNESS-TEAM 60+

Dienstag, Turnhalle Saanen

Zweimal Pech

Seit rund 30 Jahren bin ich Leiterin im Fitnessteam. Es gab hie und da Blessuren, auch mal Brüche – Finger, Handgelenk, Meniskus. Aber meines Wissens mussten wir nie die Ambulanz bemühen. Im vergangenen Jahr dafür grad zweimal. Rosmarie Bach und Ursula Strasser sind innerhalb weniger Wochen sehr unglücklich gestürzt und mussten beide nach Thun überführt und dort operiert werden. Sie haben sich zum Glück beide gut erholt und sind guten Mutes. Nun, wenn ihr das jetzt liest, turnen sie vielleicht schon wieder tatkräftig mit. Hoffentlich.

Im Zentrum unserer Lektionen stehen Fitness und je länger, je mehr Koordination und Gleichgewichtssinn. Ein Spiel zum Schluss – lieber zwei statt keines – gehört natürlich auch dazu. Die Leiterinnen sind gefordert, die Trainings so zu gestalten, dass alle mitmachen können – aber jede nach eigenem Tempo und Intensität. Denn zwischen der Jüngsten und der Ältesten liegt immerhin fast ein Vierteljahrhundert (wir haben Jahrgänge zwischen 1939 und 1962). Die Trainings waren wie ge-



Sommerprogramm 2026: Ein gemütlicher Abend bei Vroni Zumbrunnen am Lauenensee

wohnt gut bis sehr gut besucht. Je älter wir werden, desto wichtiger ist – natürlich nebst der Bewegung – der soziale Kontakt. Mitmachen in einem Verein hilft ja auch gegen Einsamkeit im Alter.

Wie gewohnt haben wir im Herbst mit Hilfe der Schützenkameraden erneut mehr oder weniger gut die Scheibenmitte getroffen und anschliessend einen geselligen Abend genossen. Für das Sommerprogramm zeichneten Vroni und Lotti verantwortlich. Wir haben bei Vroni am Arnensee gebrätelt und drei Wochen später sind wir mit Privatautos zur Badi Zweisimmen gefahren. Aber nicht etwa, um uns im Wasser

abzukühlen. Nein. Der Simme entlang ging's zu Fuss bis zur Brasserie zur Simme in Zweisimmen für einen Coupe oder sonst etwas Feines.

Ich danke meinen Co-Leiterinnen Vroni, Silvia und Lotti sowie allen, die sich das ganze Jahr über für unsere Gruppe und/oder für den Turnverein Saanen-Gstaad einsetzen: Für die Gestaltung des Sommerprogramms, für das Organisieren der Reise, für die Mithilfe an Anlässen, fürs Kuchenbacken usw. Und allen Fitness-Turnerinnen für das zahlreiche Erscheinen jeden Dienstagabend. Merci euch allen. Bleibt oder werdet gesund.

Anita Moser

FITNESSTEAM-AUSFLUG – DIE ETWAS ANDERE REISE

26./27. August 2026

Die «etwas andere» Fitnessteam-Reise, stand auf dem Packzettel. Oh, was heisst denn das?, dachten wir... und beim Mitnehmen steht noch: Chic anziehen, Schal, Blazer, dezente Farben, jedoch das «kleine Schwarze» zu Hause lassen. Wir sind doch Wanderschuhe und Rucksack gewohnt. Was tust du uns an, Elisabeth? Beim Packen mussten wir doch schmunzeln – und sollen wir jetzt Lackschuhe oder Sneaker einpacken? Kleid oder Hose? Na ja, das kommt schon gut, dachten wir und bestiegen erwartungsfroh den Car von Gander,

chauffiert von Ruedi Neuhaus. Er gehört fast zum Inventar und kennt uns bestens und ist unser Gelächter und Geschwätz gewohnt. Von Saanen aus ging's direkt über Bulle Richtung Bern ins Ländliche raus. Genau nach Uettiligen. Ah ja, da wohnen doch Manuela und Chrigu. Bingo – Manuela erwartete uns bereits mit duftendem Kaffee, feinen Gipfeli und Schoggistängeli. Sie hatte extra für uns 25 Frauen Tische und Bänke aufgestellt und wir durften auch noch das Haus und den Garten bewundern. Das war eine Überraschung und Lisebeth hatte am

meisten Freude, Manuela zu sehen und eine gemütliche Stunde mit ihr zu verbringen. Danke vielmals Manuela, dass du dir Zeit genommen hast für uns und Danke für das offerierte Znüni.

Weiter fuhren wir Richtung Zollikofen, Moosseedorf, Hindelbank, Langenthal, nur über Landstrassen, im Grünen, an schönen Höfen und an der Obstbaumschule Oeschberg vorbei, immer die lange Jurakette auf der linken Seite, ins Oberaargau über Bützberg, Roggwil, das Kloster St. Urban in Sichtweite, alles

Das Fitnessteam – gestylt – vor dem KKL.



schön kommentiert von Ruedi, toll. Im luzernischen Grossdietwil, im Gasthaus Löwen, hatten wir Zeit für einen Apéro und feines Mittagessen. Und dort sind wir fast vom Stuhl gefallen, als uns Lisebeth mitteilte, dass wir am Abend in Luzern ins KKL die Berliner Philharmoniker hören gehen. Wow, wer hätte das gedacht, ganz wenige nur waren bereits dort. «Hätte ich doch nur die kleinere Handtasche mitgenommen» oder «Wenn ich das gewusst hätte... die schönen Schuhe sind zu Hause». Ja, aber jetzt ist das Köferli gepackt und im Car verstaut.

Nach diesen Neuigkeiten fuhr Ruedi uns über Willisau, Wolhusen, Malers nach Luzern. Die Carfahrt war interessant und wunderschön fürs Auge, einmal keine A1 etc. Die riesigen Bauernhöfe mit ihren Auffahrten zur Diele und Kappendächern waren imposant und sehenswert, merci Lisebeth und Anita fürs Rekognoszieren und uns diese schöne, unbekannte Gegend zu zeigen. In Luzern tummelten wir uns bei der Kapellbrücke herum und am Abend begaben wir uns gestylt, in Hosen oder Chleidl, mit grosser und kleiner Handtasche ins KKL und nahmen in dieser riesigen Musikhalle Platz. Das Konzert mit den vielen Musikern war ein Erlebnis vom Feinsten. Sehr eindrücklich und wir beobachteten von den oberen Balkonen aus genau, was da unten vor sich ging. Wir haben die Stimmung des Konzerts in uns aufgesaugt. Schön, dass wir das einmal erleben durften.

Nach einigen Wirren rund um «wie und wo müssen wir über die Strasse» («Wir sind halt richtige Landeier, bei uns gibt es nicht mal Ampeln ...»), erklärte Anita einer jungen Dame, die uns interessiert und leicht amüsiert beobachtete) fanden wir uns nach dem Konzert am Seeufer im Seebistro Lutz ein und liessen den Abend bei einem Drink ausklingen. Ob es am Dialekt lag? Eine Turnerin bestellte eigentlich einen Lutz und bekam einen gespritzten, alkoholischen Hausdrink serviert, eben ein «Seebistro Lutz». «Ahaa, er war aber auch gut», meinte sie. Ein Ballöni Rotwein verstand die Bedienung auch nicht. Und die jungen Mannen nebenan fragten uns, was wir seien, ein Verein? Ja klar. «Und eure Männer in der Männerriege?» «Ja, ein paar...» – ein gemütlicher Ausklang.

Nach dem reichhaltigen Frühstück am zweiten Tag und einem kleinen Spaziergang am Wasser tuckerten wir gemütlich per Schiff bis nach Alpnachstad. Eine

Schiffahrt ist so was von beruhigend und gemächlich mit dem lauen Lüftli und den guten Gesprächen untereinander, dabei noch die vorbeiziehenden Dörfer und Gestaden bewundernd – es war eine gute Stimmung. Beim Aussteigen nahmen einige Turnerinnen schnell den Ausgang zur Bergbahn unter die Füsse. Noch auf den Pilatus hoch? Öppe nid. Rechtsumkehrt und Ruedi chauffierte uns nach Hergiswil zur Glasi. Ein kurzer Rundgang durch das Museum mit Infos von den Anfängen bis zur Gegenwart der Glasbläserei, kurz den Glasbläsern bei der Arbeit zuschauen sowie Einkauf oder nur Anschauen im Laden und schon wars wieder Zeit zum Weiterfahren. Im Car freuten wir uns über die angenehme Temperatur. Über den Brünig nach Brienz gings schnurstracks ins Restaurant Steinbock, wo wir Fischknusperli vom Zander aus dem Thunersee serviert bekamen. Unter den Sonnenschirmen war es wieder tüppig heiss, so mussten wir noch ein kühles Dessert haben, Glace natürlich, mhhh. Punkt 17 Uhr nahmen wir unseren Heimweg unter die Räder. Danke Ruedi für deine interessante, sichere, unterhaltsame Fahrt – wir haben sie sehr genossen – deine Erklärungen zu diesem und jenem sind Gold wert und danke Elisabeth und Anita für die «Etwas andere» Fitnessteam-Reise. Es war wunderschön, lustig, unterhaltsam, mitreissend, einfach cool. Das Wetter war wie den ganzen Sommer über: heiss, tüppig, nichts Neues. Freuen wir uns auf die nächste Reise...

Trix



Mägi, Ursula, Käthi, Elisabeth und Renée geniessen die Schifffahrt.



MÄNNERRIEGE

Mittwoch, Sporthalle Ebnit

Männerriege: Wo «Turnen» heute einfach Bewegung heisst

Riege ist ein Ortsteil der Gemeinde Hövelhof im Kreis Paderborn. Dort existiert mit absoluter Gewissheit auch ein Turnverein mit einer überaus lebendigen Männerriege. Das Wort «Riege» bedeutet eigentlich eine Reihe, Linie oder geordnete Folge. Davon wollen wir Männerriegeler allerdings recht wenig wissen. In Reih und Glied stehen wir jedenfalls äusserst selten. Wir bevorzugen es, entspannt nebeneinander in der Halle 3 zu stehen – oder noch lieber: zu sitzen. Das Hauptziel unserer Mittwochabendveranstaltung ist längst nicht mehr das klassische Turnen, sondern schlichtweg die gemeinsame Bewegung. Das Drehen, Wenden und Schwingen an Geräten – also das, was man historisch unter echtem «Turnen» versteht – gehört bei uns der Vergangenheit an. Die Männer, die einst stolze Turner oder gar erfolgreiche Nationalturner waren, erfreuen sich heute zwar immer noch am reinen Anblick von Barren, Pferd, Reck und Ringen. Sich



aktiv an ihnen abzuquälen, das mutet sich jedoch verständlicherweise keiner mehr an. Und das ist auch gut so! Lassen wir die sportliche Vergangenheit in Würde ruhen.

Zu unseren wöchentlichen Bewegungs- lektionen begrüssen wir regelmässig 20 bis 30 Prozent unserer Mitglieder. Vergleicht man dies mit der Stimmbeteili-

gung bei unseren Gemeindeversamm- lungen, die meist bei rund 10 Prozent liegt, ist das eine absolut kinoreife Quo- te. In der Turnhalle bewegt sich eben oft mehr als in der Politik.

«Unterrichtet» – oder wie man im Turn- jargon sagt «geleitet» – werden wir ab- wechslungsweise von einem unserer Kollegen. Dieses organisatorische Vor- gehen garantiert eine grosse Vielfalt und einen bunten Strauss an Übungs- ideen. Die Leitenden schöpfen allesamt aus einem riesigen Erfahrungsschatz. Selbst wenn sie die traditionellen Turn- geräte im Geräteraum stehen lassen, nutzen sie stattdessen ein breites An- gebot an Bällen, Matten, Stäben, Rei- fen und anderen Kleingeräten. Für uns Teilnehmer sind diese Lektionen wahre Wundertüten. Die Vorfreude ist vor je- dem Training spürbar, wenn gemunkelt wird: «Was macht der «Heiri» wohl heute mit uns? Das wird ja wieder lustig wer- den!»

Anstelle perfekter Akrobatik, wie sie die Aktivturner und Gymnastikfrauen so kunstvoll beherrschen, setzen wir in der Männerriege auf Geschicklichkeit und Rhythmus. Selbstverständlich dür- fen auch Dehnungs- und Kraftübungen



nicht fehlen. Denn, was einst vorhanden war, soll nicht gänzlich schwinden. Es ist schliesslich wenig erfreulich, wenn die ehemals stolze Brustmuskulatur der Schwerkraft folgend den Bauch vergrössert.

Einer unserer Übungsschwerpunkte liegt in der Schulung der Wahrnehmung. Hierbei geht es darum, Reize aus der Umwelt über die Sinnesorgane aktiv aufzunehmen, blitzschnell an das Gehirn weiterzuleiten und dort präzise zu verarbeiten. Das ist nicht nur in der Turnhalle wertvoll, sondern hat auch einen ganz praktischen Nutzen für den Alltag: Mit Blick auf die verkehrsmedizinische Kontrolluntersuchung, der sich Autofahrer ab 75 Jahren alle zwei Jahre stellen müssen, ist dies eine äusserst sinnvolle Übungszielsetzung.

Auch bei den Spielen gehen wir mit der Zeit. In früheren Jahren schlossen wir den Bewegungsabend gerne mit einem Fussball- oder Unihockeyspiel ab. Doch damit ist heute Schluss. Dem harten Stop-and-Go-Rhythmus sind die Gelenke und Knochen unseres Bewegungsapparates längst nicht mehr gewachsen. Anstelle dieses einstigen Vergnügens regiert heute Volleyball das Feld. Das ist toll, da muss man sich kaum bewegen, ist aber reaktionsbereit, wenn der Ball zufälligerweise auf einen zufliegt.

Der gesellige Ausklang

Nach dem gemeinsamen Auspowern endet der Abend keineswegs mit dem Abschliessen der Hallentür. Die Bewegung in der Halle ist nämlich nur die halbe Miete. Die anschliessende «Pflege der Kameradschaft» in der lokalen Wirt-

schaft ist mindestens ebenso wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden. Bei einem kühlen Getränk werden dort die neusten Dorfneuigkeiten ausgetauscht, alte Anekdoten aufgewärmt und die Dorfpolitik diskutiert.

Diese Kombination aus körperlicher Bewegung und echter Geselligkeit ist das Erfolgsgeheimnis, das die Männerriege auch in der heutigen, schnelllebigen Zeit so lebendig und attraktiv hält.

Geni Dornbierer

DIE AKTIVITÄTEN DER MÄNNERRIEGE:

Datum	Art des Anlasses
22./23.11.25	Turnshow
7.1.26	Höck im Posthotel Rössli
27.2.26	Skitag
18.6.26	Wandern und Bräteln beim Lauenensee
1.7.26	Beachvolleyball
15.7.26	Mini-Golf
22.7.26	Sportlicher Dreikampf in der Badi Saanen
28.7.26	E-Bike Tour
5.8.26	Disc-Golf in Château-d'Oex
19.8.26	???-Geburtsstagsanlass
28.8.26	Wanderung um Rossinière
21.-24.9.26	Reise in die Zentralschweiz





Protokoll der 23. ordentlichen Generalversammlung TV Saanen-Gstaad

**Freitag, 07. November 2025
19:30 Uhr, Landhaussaal, Saanen**

Traktanden:

1. Protokoll der 22. Generalversammlung vom 8. November 2024
2. Jahresberichte 2024/25 (Turn-Flash)
3. Rechnungsablage 2024/25
 - a) Jahresrechnung 2024/25
 - b) Bericht und Antrag der Kontrollstelle
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung 2024/25 und Déchargeerteilung an Kassier und Vorstand
4. Leiterentschädigung
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2027, Budget 2025/26
 - a) Mitgliederbeiträge 2027
 - b) Budget 2025/26
6. Jahresprogramm 2026 (liegt an der GV auf)
7. Anlassplanung
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Mutationen
11. Varia

Anwesend: 100 Turner:innen, gemäss Präsenzliste

Ehrenmitglieder: Berchten Christian, Berchten Dana, Borle Elisabeth, Blum Nadia, Grundisch Hanspeter, Hauswirth Benz, Moser Anita, Reichenbach Martha, Reuteler Max, Wenger Rolf, Würsten Bernhard, Zahnd Hans-Jörg, Zingre Peter, Zumbrunnen Veronika

Entschuldigt: Ehrenmitglieder: Roth Alfred, Staub Susanne, Hauswirth Armin, Kernen Barbara
26 Turner:innen gemäss separater Liste

Einstieg mit dem Video von dem Turnerjahr.

Gedenkminute für Adolf Hauswirth, ehemaliges Aktivmitglied und Oberturner.

Der Präsident, Bernhard Würsten, begrüsst alle anwesenden Turner:innen, speziell auch die anwesenden Ehrenmitglieder.

Bernhard Würsten verliest die eingegangenen Entschuldigungen.

Als Stimmzähler haben sich Beatrice Reichenbach und Kim von Grünigen zur Verfügung gestellt und werden einstimmig bestätigt.

Bernhard Würsten hält fest, dass am 19. Oktober 2025 total 280 Einladungen fristgerecht versendet wurden. Auch die unter 16-jährigen Mitglieder, welche die obligatorische Schulzeit beendet haben, wurden zur Versammlung eingeladen.

Weiter wurden die Traktanden im Anzeiger von Saanen am 24. Oktober 2025 und auf der Vereins Homepage publiziert. Stimmberechtigt sind alle, welche die obligatorische Schule absolviert haben. Die Präsenzliste sowie die Helferdossiers, für die verschiedenen Anlässe im nächsten Jahr, sind am Zirkulieren. Die Traktandenliste ist genehm und die 23. Generalversammlung wird durch den Präsidenten, Bernhard Würsten, eröffnet.

1. Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung vom 8. November 2024

Das Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung wurde im Turn-Flash 2024/25 abgedruckt. Die Versammlung verzichtet auf ein Vorlesen.

Das Protokoll wird einstimmig und mit Dank an die Verfasserin, Sandra Jost, genehmigt.

2. Jahresberichte 2024/25 (Turn-Flash)

Im Turn-Flash sind auch dieses Jahr sämtliche Jahresberichte des Präsidenten, der Abteilungen und der Riegen enthalten. Der Link zum Turn-Flash auf der Vereins Homepage ist per Mail versendet worden, aber auch in geruckter Version an der GV erhältlich und auf Wunsch nachlieferbar.

Herzlichen Dank an Liv Staub, die den Turnflash gestaltet hat.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

Ein grosser Dank an alle Verfasser für das Schreiben und das pünktliche Einreichen.

3. Statutenänderung

Luca von Siebenthal stellt die Änderungen vor. Der neue Branchenstandard ist für den Schweizer Sport für Vereine verbindlich. Das ist vor allem für J+S-Beiträge relevant. Folgende Artikel sind zu revidieren oder neu: Art. 5 (revidiert), Art. 6 (revidiert), Art. 7 Datenschutz und Datensicherheit (neu), Art. 27 (revidiert), Art. 29 (revidiert), Art. 30 (revidiert), Art. 35 Interessenkonflikte (neu), Art. 42 (revidiert), Art. 46 (revidiert). Die Änderungen sind in den Statuten auf der Homepage gelblich markiert.

Es gehen keine Wortmeldungen ein und die Statutenänderungen wurden einstimmig angenommen. Die Statuten treten per sofort in Kraft.

4. Rechnungsablage 2024/25

a) Jahresrechnung 2024/25

Der Kassier Fabian Blum erläutert die Jahresrechnung.

Ertrag

CHF **75'041.32** Einnahmen sind verbucht worden. Die grössten Einnahmenposten sind Mitglieder & Gönnerbeiträge, SM Getu, Country-Night. Gschwindscht Saaner gab ein grösserer Ertrag weil die Gemeinde aus dem Anlass-Topf die Ebnitmiete übernimmt. Grosser Einnahmeposten sind die Gelder vom Sportfonds und J&S.

Aufwand

Der Aufwand beträgt total CHF **80'400.28**. Die grössten Abweichungen zum Budget resultiert durch mehr Wettkampfkosten im Getu, weil mehr teilgenommen haben. Einige haben auf die Leiterentschädigung verzichtet und es wurden weniger Inserate geschaltet.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF **-5'358.96** ab. Es wurde ein Verlust von CHF **21'502** budgetiert.

Das Vereinsvermögen beträgt CHF **190'005.21**, wovon CHF 175'378.31 zu den flüssigen Mitteln gehören.

Die Versammlung hat keine Fragen zur präsentierten Rechnung.

b) Bericht und Antrag der Kontrollstelle

Revisor, Philippe Marmet, liest den Revisorenbericht 2024/25 vor. Die Rechnung wurde am 26. Oktober 2025 geprüft und ist ordnungsgemäss geführt. Der Generalversammlung wird beantragt, sie in vorgelegter Form zu genehmigen. Die Revisoren danken Fabian Blum für ihre saubere und gewissenhafte Arbeit.

Der Präsident dankt den Revisoren, Christoph Romang und Philippe Marmet, für ihre Arbeit.

Die Versammlung genehmigt diese Wahlen mit sehr grossem Applaus, insbesondere mit stehendem Beifall zur Wahl von der neuen Präsidentin.

9. Ehrungen

Folgende Leiter und Leiterinnen werden an der Versammlung verabschiedet:

Fähnrich Tim Staub,
Christian Berchten als Gym Boys-Leiter,
Carla Matti als Gym-Girls Leiterin,
Anita Zmoos als Elki-Leiterin,
Matthias Schranz und Daniela Chevalley für die Leitung des Unihockey.

Bruno Sumi verabschiedet Präsident Bernhard Würsten.

Zu ehren sind folgende verdienstvolle Mitglieder für das Jahr 2025:

10 Jahre: Blum Fabian, Chevalley Daniela, Sterchi Jenny
15 Jahre: Däpp Doris, Schneeberger Karin, von Grünigen Hanspeter
20 Jahre: Müllener Melanie
35 Jahre: Wenger Rolf

Alle Geehrten erhalten ein Präsent.

Die **Bestresultate Jugend** 2025 sind folgende:

Leichtathletik

Schweizer Finals Nachwuchsprojekte

- | | | |
|------------------|------------------|--------|
| • Visana Sprint: | Nora Huwiler, | Rang 8 |
| • UBS Kids Cup: | Liana Peverelli, | Rang 4 |
| • Mille Gruyère: | Maelle Perreten, | Rang 6 |
| | Zoé Bach, | Rang 8 |

Schweizermeisterschaften U18

- | | | |
|---------|-----------------|--------|
| • 400m: | Leonie Steffen, | Rang 5 |
|---------|-----------------|--------|

Regionen Meisterschaften West

- | | | |
|-------------|--------------------|--------|
| • 600m U16: | Danja Reichenbach, | Rang 2 |
| • 400m U18: | Leonie Steffen, | Rang 1 |

Was machen unsere «Grossen» Leichtathleten?

- | | |
|----------------------|-----------------|
| • Noelia Annen: | Siebenkampf |
| • Danja Reichenbach: | Langlauf (BOSV) |
| • Yanis Reichenbach: | Langlauf (BOSV) |
| • Leonie Steffen: | Ziel -> U18 EM |

Getu

- 42 Auszeichnungen

Kantonalmeisterschaft

- | | |
|----------------------|--------|
| • Mika Hauswirth K4, | Rang 2 |
| • Bänz Sterchi KH, | Rang 2 |

Oberländische Gerätemeisterschaften

- | | |
|----------------------|--------|
| • Sophia Lüthi K4, | Rang 1 |
| • Mika Hauswirth K4, | Rang 2 |
| • Bänz Sterchi KH, | Rang 3 |

Oberraargau-Emmental Meisterschaften

- | | |
|--------------------|--------|
| • Bänz Sterchi KH, | Rang 1 |
|--------------------|--------|

Seelandmeisterschaft

- | | |
|--------------------|--------|
| • Bänz Sterchi KH, | Rang 2 |
|--------------------|--------|

Schweizermeisterschaft

- | | |
|------------------------|--------------------|
| • Bänz Sterchi KH, | Rang 30 EGT |
| | Rang 6 Team Bern |
| • Raya von Grünigen K6 | 8.11.25 & 16.11.25 |



10. Mutationen

Der Verein zählt per 19. Oktober 2025 604 Mitglieder. Das sind 40 Personen weniger als im Vorjahr. Von diesen Mitgliedern sind 19 Ehrenmitglieder und 69 mit Leiter-/Vorstands-Tätigkeit. Die Jugend zählt 144, die Aktiven 165, die Passiven 147 und die Gönner 60 Mitglieder.

Insgesamt sind 67 Eintritte zu verzeichnen, davon dürfen wir folgende 14 Eintritte in die Erwachsenen-Riegen begrüßen: Welten Noah, von Grünigen Andri, Perreten Michael, Perreten Marcel, von Grünigen Toni, Seifritz Roger, Christeller Roger, Müller Anna, Romang Yvonne, Dornbierer Eugen, Haldi Alfred, Kunz Nicole, Berner Julian, Stocker Severin und werden einstimmig und mit grossem Applaus aufgenommen.

Insgesamt sind 71 Austritte zu verzeichnen, davon folgende 7 Austritte aus den Erwachsenen-Riegen: Welten Lukas, Scherwey Esther, Bettler Andreas, Ellenberger Selina, Moser Rahel, Zaugg Hans

Die Versammlung stimmt diesen Mutationen einstimmig zu.

12. Varia

In unseren Reihen haben wir fünf neuausgebildete Leiter:innen, was uns sehr erfreut. Dies sind: Ummel Nicola und Walker Marc J&S-Leiter Unihockey, Wyssmüller Simon, Von Grünigen Lucien und Haldi Ritz Andrea zum GETU Leiter 1

Die Leiter:innen sind im vergangenem Vereinsjahr nach Aufwand vergütet worden. Folgende Amtsträger erhalten daher einen Gutschein für ihren Aufwand: Gesamter Vorstand, Capelli Marcel (Materialwart), Dubi Nicolas (Festwirtschaft), Marmet Philippe (Revisor), Romang Christoph (Revisor), Staub Tim (Fähnrich), Staub Liv (Turn-Flash), Von Siebenthal Margrith (Vereinskleider).

Der Präsident dankt der Gemeinde für die Zurverfügungstellung der Infrastruktur und allen LeiterInnen für ihre Dienste, sowie dem gesamten Vorstand für die letzten 3 Jahren für die grosse Unterstützung.

Der Präsident macht den Aufruf zu den Gym-Boys und der Gym-Girls Leitung, sowie für die bevorstehenden Veranstaltungen das 9. Saanen Bank Unihockey-Turnier, der Turnshow und der Waldweihnacht.

Hansjörg Zahnd gibt einen Input das der Verein im 2027 das 25 Jahr Jubiläum feiern kann.

Rolf Wenger dankt für Country-Einsätze und dankt dem neuen Getu-Cup Präsident. Diego Marti übernimmt gleich das Wort und dankt für die Getu-Cup Einsätze.

Die gesamte Versammlung erhebt sich und singt gemeinsam die drei Strophen des Turnerliedes.

Merci an alle TurnerInnen für die Treue! Das Apéro offeriert der Turnverein. Anschliessend gibt es ein Nachtessen gemäss Anmeldung.

Bernhard Würsten schliesst die 23. Generalversammlung und wünscht allen einen gemütlichen Abend und schöne Festtage.

Ende der Generalversammlung: 20.56 Uhr

Fürs Protokoll:

Bernhard Würsten
Präsidium

Sandra Jost
Abteilung Administration

Protokoll des Turnstandes TV Saanen-Gstaad

Freitag, 12. Juni 2026
19:00 Uhr, Turnhalle Ebnit

Abstimmung zur Durchführung der SM Geräteturnen Turner vom 30./31. Oktober 2026

Anwesend: 54 Turner:innen, gemäss Präsenzliste (davon 2 nicht Stimmberechtigt)

Entschuldigt: Seifritz Suzy & Roger, Würsten Bernhard & Cornelia, Blum Nadia, Däpp Doris,

Begrüssung durch die Präsidentin Cornelia Romang. Die Präsidentin erläutert die Anfrage um die Übernahme der SM. Der Getu-Cup würde abgesagt um die Kräfte für die SM-Durchführung zu bündeln. Die Zeit drängt für eine Entscheidung für die weitere Organisation. Viele Anlässe sind an diesem Wochenende los. Dies ist zu Beachten. Die Mehrheit muss mitgetragen werden, bei positivem oder negativem Entscheid.

Diego Marti, als OK-Präsi des Getu-Gup unterstützt eine Absage des Getu-Cup und Durchführung der SM.

Luca von Siebenthal erläutert die Getu-Cup Anmeldungen die eingegangen sind und hat eine Info an die angemeldeten Vereine versendet, das für weitere Schritte abgewartet wird.

Rolf Wenger erläutert die Situation mit der Absage des Kunstturnverein Bern. Die Anfrage kam vom STV an ihn und den TV Saanen-Gstaad.

Der offizielle Grund ist die Turnhallenbelegung Wankdorf, die erst ab 17.00 Uhr frei ist, daher zu spät. Rolf Wenger nahm Kontakt mit dem durchführenden Verein auf um Missverständnisse zu verhindern.

Grob geplant wäre eine einfachere Durchführung ohne Freitagsbetrieb und kein Gala-Dinner am Samstag. Unterkunft in der Sportlodge für die Funktionäre, Turnhalle ist für eine Durchführung frei. OK ist fast komplett, vakant ist das Resort Festwirtschaft. Helfer wird ein Knackpunkt sein. Rund 300 Ablösungen werden benötigt von Donnerstagabend bis Montagabend. Helfende Vereine sind angefragt worden: TV Gsteig-Feutersoey hat abgesagt, TV Zweisimmen hat zugesagt.

Eigene Turner haben die Möglichkeit sich zu qualifizieren. Rolf Wenger siehts durchwegs positiv eine SM durchzuführen.

Diverse Mitglieder äussern grundlegend Bedenken über den STV, über das Budget, Sponsorensuche, vakantes Festwirtschaftsressort und Anlässe die am gleichen Wochenende stattfinden.

Es können nicht alle Fragen beantwortet werden vor einer Abstimmung.

Die Rolle des STV wird stark hinterfragt und vieles ist noch unklar. Einzige Abmachung bisher, für das Startgeld wird eine Pauschale abgemacht und nicht wie üblich 50% dem Verband abgegeben. Bei einer ersten Sitzung würde diese Pauschale abgemacht und vieles weitere verhandelt.

Die Präsidentin ruft zur Abstimmung **zur Durchführung der Geräteturnen SM-Meisterschaft Herren vom 30./31. Oktober 2026** auf.

Resultat: Ja 24, Nein 14 bei 14 Enthaltungen.

Das relative Mehr ist entscheidend und **die Annahme zur Durchführung ist daher erfolgt.**

Für das Protokoll: Sandra Jost



Besuche
unsere neu
gestaltete
Website!

www.tvsaanen-gstaad.ch

